



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Joh 9, 1-9.13-17.34-38

*Der Mann ging fort und wusch sich.
Und als er zurückkam, konnte er sehen*

In jener Zeit sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war.

Da fragten ihn seine Jünger: Rabbi, wer hat gesündigt? Er selbst? Oder haben seine Eltern gesündigt, so dass er blind geboren wurde?

Jesus antwortete: Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern das Wirken Gottes soll an ihm offenbar werden.

Wir müssen, solange es Tag ist, die Werke dessen vollbringen, der mich gesandt hat; es kommt die Nacht, in der niemand mehr etwas tun kann.

Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.

Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Schiloach heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

Die Nachbarn und andere, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte?

Einige sagten: Er ist es. Andere meinten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es.

Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern.

Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte.

Auch die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Der Mann antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen; dann wusch ich mich, und jetzt kann ich sehen.

Einige der Pharisäer meinten: Dieser Mensch kann nicht von Gott sein, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein Sünder solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen.

Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann antwortete: Er ist ein Prophet.

Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in Sünden geboren, und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus.

Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn?

Der Mann antwortete: Wer ist das, Herr? Sag es mir, damit ich an ihn glaube.

Jesus sagte zu ihm: Du siehst ihn vor dir; er, der mit dir redet, ist es.

Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

WORT ZUM SONNTAG

„Mit dem Leben sind alle beschäftigt. Aber seines Sterbens Herr zu werden, darin liegt die Schwierigkeit.“ Das schrieb Albert Camus in sein Tagebuch.

Besonnen sein, achtsam sein, füreinander da sein

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

den Satz von Albert Camus kann ich aktuell leicht auf Corona übertragen: Mit dem Corona-Virus sind alle beschäftigt. Aber die Endlichkeit unseres menschlichen Seins in den Blick zu nehmen, angstfrei, das fällt uns doch schwer, beziehungsweise wird überhaupt nicht in den Mund genommen.

Wer vom Tod spricht, gilt schnell als Spielverderber. Wer von uns aber schielt nicht mit Sorgen und Ängsten auf die Todesraten in der aktuellen Krise.

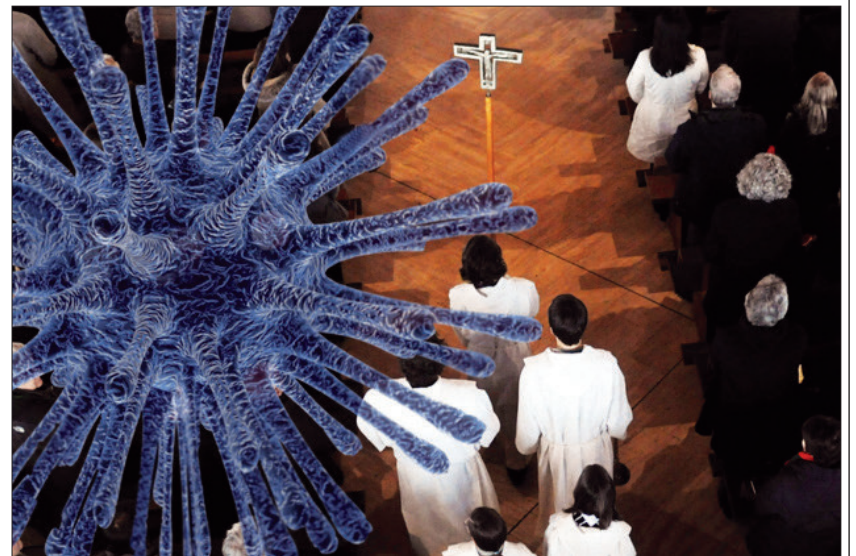
Illusionslos konfrontiert uns seit Aschermittwoch die kirchliche Fastenzeit, die österliche Bußzeit, mit der Frage aller Fragen: Wie hältst du's mit dem sterblichen, dem tödlichen Leben?

Vierzig Tage steht thematisch unsere Endlichkeit im Blick. Sinnvoll nutzen kann diese Übungszeit nur, wer versteht, sie von ihrem Ende her zu denken und das Ziel fest ins Auge zu fassen: Ostern. Auferstehung und wirklich Gerechtigkeit für alle, besonders für die Zukurzgekommenen. Ein Ziel, das wir Sonntag für Sonntag feiern. Leben inmitten von Tod!

Mitten im Leben sind wir mit dem Tod umfungen. *Wer ist, der uns Hilfe bringt,*



Leeres Weihwasserbecken mit Warnung vor Ansteckungsrisiken
Aus: Pfarrbriefservice (Peter Weidemann)



Für andere zu beten liegt in Zeiten einer Pandemie nahe. Hier finden Sie ein Beispiel für fürbittendes Gebet:

*Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.*

(Stilles Gebet)

*Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.*

*Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

dass wir Gnad erlangen? Das bist du, Herr, alleine. So heißt ein Kirchenlied, das Martin Luther zugeschrieben ist.

Mir selber gefällt ein anderes Lied, das ich in dieser österlichen Bußzeit gerne in meine Gottesdienste einbaue. Im Gotteslob ist es unter der Nummer 210 zu finden. Der Refrain bringt unseren Glauben auf den Punkt: *Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.*

Und die Strophen, die Lothar Zenetti dazu gedichtet hat, passen für mich in die aktuelle Corona-Zeit.

*Das Weizenkorn muss sterben,
sonst bleibt es ja allein;
der eine lebt vom andern,
für sich kann keiner sein.
So gab der Herr sein Leben,
verschenkte sich wie Brot.
Wer dieses Brot genommen,
verkündet seinen Tod.*

*Wer dies Geheimnis feiert,
soll selber sein wie Brot,
so lässt er sich verzehren
von aller Menschennot.
Als Brot für viele Menschen
hat uns der Herr erwählt,
wir leben füreinander,
und nur die Liebe zählt.*

Als Christinnen und Christen haben wir Verantwortung für unsere Mitmenschen und für unsere Gesellschaft. Wir müssen alles tun, um eine weitere und schnelle Verbreitung des Corona-Virus zu verhindern. Es geht „nicht um Panikmache, sondern um ein achtsames Umgehen, damit wir uns schützen, um andere zu schützen“, wie der Benediktinerpater Anselm Grün rät.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besonnene und achtsame Woche.

Ihr Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



ST. PETER
BAD WALDSEE



ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN



ST. PETER UND PAUL
REUTE



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

CORONA-PANDEMIE

Alle Gottesdienste bis auf Weiteres abgesagt Wichtige Hinweise für die örtliche Seelsorge

DIE ERKLÄRUNG DER DIÖZESE

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat ihre Empfehlungen für den Umgang mit Gottesdiensten in der Corona-Krise überarbeitet und massiv verschärft. So sind alle öffentlichen Eucharistiefeiern und anderen Gottesdienste bis vorerst 19. April (einschließlich) abgesagt. Die Absage bis 19. April gilt auch für alle Veranstaltungen kirchlicher Träger.

Die Sonntagspflicht ist für diesen Zeitraum ausgesetzt.

Die Kirchen in der Diözese bleiben geöffnet, um Gläubigen die Möglichkeit zum Gebet zu geben.

„Es ist eine sehr schmerzliche Entscheidung, die mir schwerfällt und die wir so noch nie zu treffen hatten. Als Kirche wollen wir den Menschen gerade in dieser schweren Zeit nahe sein und sie begleiten. Das Gebot der Nächstenliebe, Fürsorge und Barmherzigkeit gegenüber Menschen, die besondere Zuwendung benötigen, leitet unser Handeln weiterhin, gerade in dieser schweren und kritischen Zeit“, sagte Bischof Gebhard Fürst.

Alle Pfarrbüros in der Diözese und mithin auch in unserer Seelsorgeeinheit sind weiterhin zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weiterhin in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar.

Die Erstkommunionfeiern werden auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben. Unsere in Reute auf 25. Oktober angesetzte Firmung ist derzeit terminlich noch nicht in Frage gestellt.

Trauerungen werden bis Ende Mai in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nicht stattfinden.

Taufeiern sind zu verschieben.

Beerdigungen finden nach den behördlichen Vorgaben zur teilnehmenden Personenzahl weiterhin statt.

Im Allgemeinen wird die Hauskommunion und die Krankensalbung eingestellt. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen aber auch in dieser Krisensituation an der Seite der Kranken. Bei einer dringlichen Notwendigkeit (zum Beispiel einer lebensbedrohlichen Situation) bringen sie – unter Beachtung der geltenden rechtlichen Lage und der besonderen Hygienemaßnahmen – auch weiterhin die Heilige Kommunion und spenden die Krankensalbung.

Die Diözese verweist auf die Gottesdienstübertragungen in Funk und Fernsehen, die ausgeweitet werden. So wird die sonntägliche Eucharistiefeier um 9.30 Uhr in der Domkirche St. Martin in Rottenburg bis auf Weiteres live auf der diözesanen Homepage www.drs.de übertragen. Für die Feier der Kar- und Ostertage werden Lösungen erarbeitet, die rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Der Krisenstab der Diözese Rottenburg-Stuttgart beobachtet die Entwicklung permanent und wird die oben genannten Maßnahmen gegebenenfalls der aktuellen Situation anpassen.

Auf der diözesanen Homepage www.drs.de ist immer der aktuelle Stand der Maßnahmen der Diözese abrufbar.

Vorstehende Regelungen hat Bischof Dr. Gebhard Fürst zusammen mit dem von ihm geleiteten Krisenstab der Diözese am Montagvormittag beschlossen.

DIE ERKLÄRUNG DER FÜR DIE SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE VERANTWORTLICHEN

Und wenn es keine Sakramente mehr gibt, wie könnten wir nicht unseren Durst stillen an der Quelle lebendigen Wassers, die die lebendige Liebe unter uns ist, Christus in unserer Mitte?“
Chiara Lubich, 1960

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

wir glauben, auch in diesen bewegten und bewegenden Zeiten geht es darum, Menschen zu stärken und sie auch geistlich und seelisch nicht allein zu lassen. Als Pastoralteam suchen wir nach Möglichkeiten, wie das konkret werden kann – trotz und in allen Einschränkungen.

Unsere Kirchen in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee bleiben offen für das persönliche Gebet, für Besinnung, zum Entzünden von Kerzen, als Oasen der geistlichen Nahrungsaufnahme. Den Sonntag akzentuieren wir in unseren Kirchen zukünftig insofern, als wir Gebetszettel auslegen und einen Sonntagsimpuls/Predigt vorbereiten. Zum Mitnehmen und zur privaten Betrachtung.

Unser Diakon Marcel Görres ist zur Zeit in freiwilliger häuslicher Quarantäne. Als Telefonseelsorger ist er bereit, mit Menschen zu sprechen, die sich einsam und verunsichert fühlen. Sie dürfen ihn gerne von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr anrufen unter Tel. 0151 / 55743663 oder 9909116 (Letzteres ab 30. März).

Auch alle anderen Team-Mitglieder stehen für Gespräche zur Verfügung. Weil

auch die Pfarrbüros besetzt bleiben und Anrufe entgegennehmen, können seelsorgliche Gespräche ausgemacht werden.

Natürlich vermissen auch wir insbesondere unsere Gottesdienste! Hier verweisen wir auf Übertragungen via Livestreams: In unserer Diözese kann ein Sonntagsgottesdienst mitgefeiert werden, abrufbar unter <https://www.drs.de>.

In Taizé gibt es seit dieser Woche jeden Abend um 20.30 Uhr das Abendgebet live: <http://www.taize.fr/de>.

Viele unserer Älteren, die mit unfreiwilliger „Isolation“ vertraut sind, berichten, dass die Sendungen und Gottesdienste auf Radio Horeb für sie sehr tröstlich sind: <https://www.horeb.org/livestream>.

Und dann gibt es natürlich noch jeden Sonntag den ZDF-Fernsehgottesdienst.

Unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de ist bereits so eingerichtet, dass Sie den Gottesdienst per Livestream aus Rottenburg verfolgen können. Alle wichtigen neuen Nachrichten finden Sie selbstverständlich dort auch! Auch ein Link zur Video-Botschaft unseres Bischofs ist dort hinterlegt.

Grundsätzlich gilt, dass die Seelsorge der katholischen Kirche weitergeht. Dass wir weiterhin für Menschen da sind, dass wir Tote bestatten, Trauernde begleiten und füreinander beten. In dieser geistlichen Verbundenheit grüßen wir Sie alle

Pfr. Bucher, Pfr. Werner, Diakon Görres, Gemeindereferentin Ploil, Gemeindereferentin Weber

BLICK in die GEMEINDEN

CORONA

Absagen

Zum Leben einer Kirchengemeinde gehört, dass wir uns treffen, dass wir Gottesdienste miteinander feiern, dass wir in unseren Gruppen und Kreisen Gemeinschaft erleben, uns austauschen und Leben und Glauben teilen.

Jetzt können wir das nicht.

Wir sitzen alleine oder als Familie in unseren Wohnungen und Häusern. Unsere Vernunft sagt uns, dass es richtig ist, unser Verstand verpflichtet uns zu Vorsicht und Solidarität mit den Schwächeren.

Deshalb setzen wir alle unsere gemeindlichen Aktivitäten vorübergehend aus.

Das betrifft alle **Krabbelgruppen** und **Ministrantengruppen**. Das betrifft alle unsere Gruppierungen wie **Frauenbund, Kolping, KAB, Schönstatt, Jugend 2000, Kirchenchöre, Besuchsdienste etc.** Die **Gemeindehäuser** und örtlichen **Versammlungsräume** bleiben für alle Veranstaltungen geschlossen. Die Kirchenpflegen bzw. auch die Pfarrämter bitten darum, Anliegen nur per Telefon und Mail mitzuteilen.

Das Pastoralteam überlegt sich kreative Ideen, wie Seelsorge und Pastoral auch unter diesen Bedingungen möglich sein können (siehe auch S.2). Über den Kirchenanzeiger und die Homepage werden wir Sie hier regelmäßig informieren.

Stellvertretend für alle Gruppen und Kreise hier einige spezielle Absagen:

Firmung: Die auf kommenden Dienstag (24. März), Mittwoch (25. März) und Freitag (27. März) angesetzten Anmeldungen zur Firmung 2020 werden verschoben und zum gegebenen Zeitpunkt nachgeholt. Derzeit ist unser Firmetermin (25. Oktober) nicht abgesagt.

Der für 29. März von der Stadt angesetzte **Kultursonntag**, an dem die Seelsorgeeinheit mit einer Chor- und Orgel-Meile teilgenommen hätte, ist abgesagt..

Der **Kolping-Sozialladen „Solisatt“** in Bad Waldsee (Schwanenberg) bleibt wegen der Corona-Krise bis auf Weiteres geschlossen.

Zunächst bis nach den Osterferien geschlossen ist die **kirchliche Kleiderstube**.

Dorfkinder Reute-Gaisbeuren: Leider müssen wir in nächster Zeit das Dorfkindheim geschlossen halten. Wir möchten niemanden in eine schwierige Situation bringen. Denkt an Eure Großeltern und Geschwister. Wir hoffen auf Euer Verständnis!

bleibt gesund, wir melden uns!

Euer Orga-Team der Dorfkinder

Kirchengemeinderat Haisterkirch: Die für den kommenden Donnerstag, 26. März, angesetzte KGR-Sitzung findet nicht statt.

KIRCHENGEMEINDERATSWAHLEN

KGR-Wahl wird als Briefwahl durchgeführt

Die für den 22. März angesetzten Kirchengemeinderatswahlen in unseren vier Kirchengemeinden finden statt, werden allerdings ausschließlich als Briefwahl durchgeführt. Das hat die Diözese am Montagvormittag festgelegt. Die Wahllokale bleiben geschlossen! Wahlbriefe können bis spätestens Sonntag, 22. März, 16.00 Uhr im Einwurfbriefkasten des jeweiligen Pfarramtes eingeworfen werden (der Briefkasten für die Wahlberechtigten der Pfarrei Michelwinnaden ist am Pfarrhaus in Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9; für diesen Kreis von Wahlberechtigten wird zudem in der Kirche in Michelwinnaden in der Zeit von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr für die Abgabe von Wahlbriefen eine Wahlurne aufgestellt; auch bei diesem „Urnengang“ muss ein Wahlbrief die unterschriebene Wahlbenachrichtigungskarte enthalten).

Am besten ist es, man schickt den Wahlbrief so rechtzeitig mit der Post, dass er sicher bis zur Ablauffrist beim Pfarramt angekommen sein wird.

Wahlaufruf

Trotz aller Krisen in und um unsere Kirche gibt es immer noch genügend Menschen, die sich vor Ort einsetzen möchten, um den Glauben an Gott, um die daraus resultierenden ethischen Folgen wie Nächstenliebe/Caritas oder das engagierte Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu leben und immer wieder miteinander zu feiern. Das beinhaltet in diesen Tagen auch die Frage nach Mitbestimmung und Mitgestaltung in dieser unserer Kirche. Große Herausforderungen also, denen sich die zukünftigen Kirchengemeinderäte stellen möchten.

Als Pfarrer freuen wir uns, dass in allen unseren vier Gemeinden eine echte Wahl möglich ist, dass sich genügend Kandidatinnen und Kandidaten haben finden lassen, damit Sie, die Wähler, auch eine Entscheidung treffen können. Unser Dank gilt allen, die sich zur Kandidatur bereit erklärt haben, die damit angezeigt haben, dass ihnen die Kirche vor Ort wichtig ist.

Der Kirchengemeinderat ist bekanntlich die Vertretung aller Katholikinnen und Katholiken der Kirchengemeinde. Er trägt mit dem Pfarrer zusammen die Verantwortung für das Gemeindeleben und sorgt dafür, dass die Gemeinde ihre Aufgabe als Trägerin der Seelsorge wahrnehmen kann. Das heißt, sich immer wieder auf den Grundauftrag, das Evangelium zu verkünden, zu besinnen. Das heißt, die Lebenswirklichkeit der Menschen von heute aus dem Evangelium heraus zu deuten. Das heißt schließlich: das Evangelium zu leben, auch und gerade in allen pastoralen Ansätzen, zum Heil der Menschen.

Wie sieht's aus? So lautet das Motto zu dieser Kirchengemeinderatswahl 2020. Wie sieht's aus mit Ihnen, mit Ihrer Unterstützung? Auch Sie sind

Briefwahl – eine einfache Sache

Wer noch nie per Brief gewählt hat, ist möglicherweise unsicher. Aber keine Scheu: Es ist ganz einfach (siehe nebenstehende Grafik).

1. Den gelben Stimmzettel ausfüllen.
2. Den ausgefüllten Stimmzettel in den gelben Umschlag geben und verschließen.
3. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte das graue Feld „Versicherung“ ausfüllen (Name, Vorname, Unterschrift).
4. Man nehme nun den roten Umschlag, stecke den verschlossenen gelben Umschlag hinein und gebe **zusätzlich** die unterschriebene Wahlbenachrichtigungskarte dazu.
5. Den roten Umschlag verschließen und
 - a) entweder per Post schicken (Adresse ist auf dem roten Umschlag bereits eingedruckt) oder
 - b) im Briefkasten des jeweiligen Pfarramtes einwerfen. Achtung. Die letzte Leerung erfolgt am Sonntag, 22. März, um 16.00 Uhr.

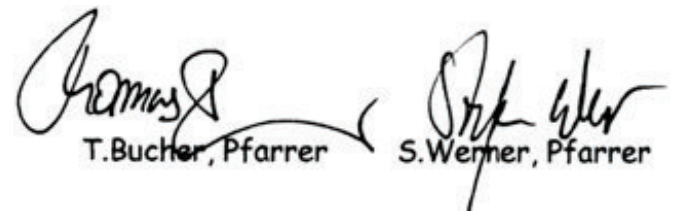
AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

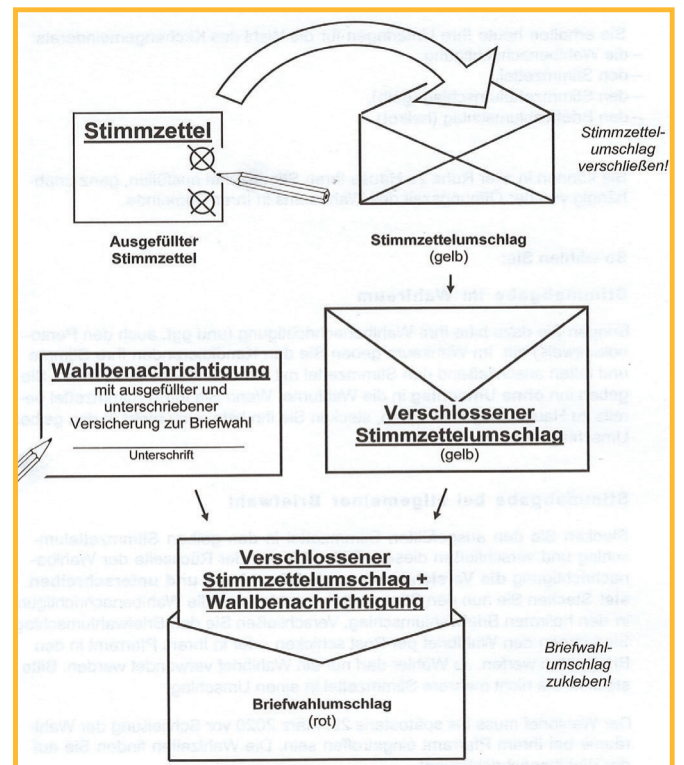
Das Sakrament der Taufe hat empfangen: **Freddy Schmid**
In das ewige Leben wurden gerufen: **Friedhelm Kicherer** (72 Jahre); **Ernst Wiest** (90 Jahre); **Erika Zimmermann** (93 Jahre)

eingeladen, Kirche vor Ort mitzugestalten. Und sei es eben durch die Kreuzchen auf dem Wahlbogen.

Wegen der Corona-Pandemie hat die Diözese festgelegt, dass die KGR-Wahl ausschließlich als Briefwahl durchgeführt wird. Alle Wahlberechtigten haben die Wahlunterlagen zugesandt bekommen. Auf dem roten Umschlag ist die Adresse eingedruckt. Das Briefwahl-Verfahren ist eine einfache Sache – siehe gelber Kasten auf dieser Seite.

Mit der Bitte, dass Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und zu Hause den Wahlbrief ausfertigen, grüßen wir Sie herzlich!


T. Bucher, Pfarrer S. Werner, Pfarrer



Die Auszählung findet ohne Anwesenheit von Besuchern statt!

Die Wahlergebnisse werden in den Schaukästen, an den Türen der Pfarrbüros, an den Schriftenständen in den Kirchen und selbstverständlich auf der Homepage und im Kirchenanzeiger veröffentlicht.

AUFRUF FÜR ST. PETER

Jüngere Wahlhelfer gesucht

Da auf Anordnung der Diözese beim Auszählen der Stimmzettel auf Ehrenamtliche der Risikogruppe (zum Beispiel Alter ab 70 Jahre) verzichtet werden soll, suchen wir für St. Peter kurzfristig Freiwillige, die diesen Dienst übernehmen. Dieser beginnt am Sonntag um 15.45 Uhr und wird vermutlich ca. 3 Stunden dauern. Bitte melden Sie sich am heutigen Donnerstag oder morgigen Freitag telefonisch beim Wahlausschuss-Vorsitzenden Siegfried Nold, Tel. 7705. Da dieser die Namen bis 72 Stunden vor Auszählen der Stadt melden muss, können maximal bis Freitag, 20. März, 12.00 Uhr Angebote entgegengenommen werden.

Der Wahlausschuss

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Anna Weiß; Benno Münsch

BEICHTE

Wer die Spendung des Beichtsakramentes oder ein geistliches Gespräch wünscht, melde sich bei den Pfarrern (Tel. 990910).

Wie sieht's aus?

22. März 2020

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE



IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Matthäus-Lesejahr / A)

Heute, Donnerstag, 19. März

L I: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; L II: Röm 4,13.16-18.22; Ev: Mt 1,16.18-21.24a oder Lk 2,41-51a

Freitag, 20. März

L: Hos 14,2-10; Ev: Mk 12,28b-34

Samstag, 21. März

L: Hos 6,1-6; Ev: Lk 18,9-14

Sonntag, 22. März

L I: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; APs: Ps 23,1-3.4.5.6 (R: 1; GL37,1); L II: Eph 5,8-14; Ev: Joh 9,1-41 (oder 9,1.6-9.13-17.34-38)

Montag, 23. März

L: Jes 65,17-21; Ev: Joh 4,43-54

Dienstag, 24. März

L: Ez 47,1-9.12; Ev: Joh 5,1-16

Mittwoch, 25. März

L I: Jes 7,10-14; APs: Ps 40,7-8.9-10.11 (R: vgl. 8a.9a; GL 625,4); L II: Hebr 10,4-10; Ev: Lk 1,26-38

Donnerstag, 26. März

L: Ex 32,7-14; Ev: Joh 5,31-47

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Markus 12,18-27

Freitag: Markus 12,28-34

Samstag: Markus 12,35-37

Sonntag: Psalm 122

Montag: Markus 12,38-40

Dienstag: Markus 12,41-44

Mittwoch: Markus 13,1-13

Donnerstag: Markus 13,14-23

Der Bibelleseplan der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) führt in vier Jahren durch das Neue Testament und in acht Jahren auf abwechslungsreiche Weise durch die ganze Bibel. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

KA digital

Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der HOMEPAGE der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de – veröffentlicht.

Man kann ihn auch als NEWSLETTER beziehen. Auf der Startseite der Homepage der SE befindet sich ein Eingabefeld zum digitalen Bezug des KA als Newsletter.

Auch kann man sich den KA AUFs HANDY schicken lassen. Das geht so:

- Prüfen, ob auf Ihrem / Deinem Smartphone WhatsApp installiert ist.
- Die Telefonnummer +49 17632370404 als neuen Kontakt unter dem Namen „Kath. Seelsorgeeinheit“ in Ihrem / Deinem Smartphone einspeichern.
- Das Wort „Start“ per WhatsApp-Nachricht an die genannte Nummer senden, um Ihre / Deine Registrierung abzuschließen. Bitte beachten, dass der Newsletter-Versand erst nach dem Absenden der „Start“-Nachricht eingeleitet wird.
- Über Whatsapp bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt.

Sie können / Du kannst den WhatsApp-Newsletter jederzeit abbestellen einfach eine Nachricht mit „Stop“ schicken. Für den Handy-Service fallen lediglich die Kosten Ihres Mobilfunkanbieter an.



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam: Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner.

Pfarrämter / Pfarresekretariate Gerne sind wir für Sie da

Alle Pfarrbüros in unserer Seelsorgeeinheit sind zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weiterhin in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar.

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarresekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Ansprechzeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarresekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Ansprechzeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarresekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Ansprechzeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen Kirchenanzeiger ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

KLOSTER REUTE / KOLBE-HAUS

Bildungshaus „Maximilian Kolbe“
Informationen und Anmeldung
Kloster Reute, Tel. 708-211

Mail: bildungshaus@kloster-reute.de

www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm



Kolbe-Haus, Klosterladen ... geschlossen

Das Bildungshaus „Maximilian Kolbe“, der Klosterladen und die Pilgerstätte zur Guten Beth sind bis vorerst 20. April geschlossen. Die geplanten Kurse und Veranstaltungen in diesem Zeitraum entfallen.

Weitere Informationen und Anmeldung siehe oben

KUR- UND REHA-SELSORGE



Die Kur- und Reha-Seelsorge setzt bis auf Weiteres die öffentlichen Angebote in den Kur-Kliniken aus

Die Kur- und Reha-Seelsorge teilt mit: Alle öffentlich ausgeschriebenen Veranstaltungen (grüner Flyer) in den Bad Waldsee Kurkliniken finden bis auf Weiteres wegen der Corona-Krise nicht statt.

Intern werden Angebote der Kur- und Reha-Seelsorge weiterhin erbracht.

KEB

Alle Kurse bis vorerst
20. April abgesagt



Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg e.V.

www.keb-rv.de